

rabus Kollari Pall. gestellt, soll um *Lemberg* leben, während alle bisher in Galizien gesammelten Stücke aus dem südlichsten Teile der podolischen Hochebene stammen. Das Vorkommen derselben Art in *Nordostungarn* (wo?) muss ich zur Zeit bezweifeln. Dasselbe gilt von einem *Carabus cancellatus* Illig. v. *earinatus* Charp., *Äberration Beuthin's*, welche in Galizien leben soll (siehe Nachträge S. 194 *Carabus cancellatus* Illig. (v.) *pseudoearinatus* Beuth.).

Die Bestimmungstabelle des Herrn *Paul Meyer* (No. XXXV) enthält keine Angaben aus Galizien.

Rhopalocerenfauna von Neu-Ruppin und Umgegend.

Von *Max Nürnberg*.

(Schluss.)

didyma; Juni—Juli; Raupe an Wegerich und Ehrenpreis. Nur stellenweise häufig.

dictynna; Juni—Juli; auf Waldwiesen in der Nähe von Gewässern; Raupe an Baldrian, Wegerich und Acker-Wachtelweizen. Häufig.

athalia; Juli; auf Bergwiesen; Raupe auf Wegerich, Acker-Wachtelweizen, Ehrenpreis und gelbem Fingerhut. Häufig.

Argynnis selene; Mai und Oktober; Raupe auf Veilchen. Gemein.

euphrosyne; Mai und August—September; Raupe an Veilchen und Erdbeeren. Gemein.

dia; Mai, dann wieder August; in Wäldern; Raupe wie *selene*. Gemein.

daphne; Juni; sonst wie *dia*.

ino; Juli—August; auf Wiesen mit moorigem Grunde. Raupe an Blutskopf. Häufig.

lathonia, kleiner Perlmutterfalter; Mai, dann wieder August—September; Raupe auf wildem Stiefmütterchen und der Ochsenzunge. Gemein.

aglaja, grosser Perlmutterfalter; Juli—August; Raupe auf Hundsveilchen. Gemein.

niobe; Juli—August; Raupe an Stiefmütterchen. Häufig.

v. *eris*; wie *niobe*.

paphia, Silberstrich; Juli—August; auf Waldwiesen; Raupe an Veilchen, Himbeeren und Schleben. Gemein.

Melanargia galathea, Damenbrett; Juli—August; auf Waldwiesen; Raupe an Wiesenlieschgras. Gemein.

Erebia medusa; Mai—Juli; in lichten Wäldern; Raupe auf Bluthirsegras. Gemein.

Satyrus aleyone, kleiner Waldportier; Juli—August in Kiefernwaldungen, gern am duftenden Thymian in Mengen; Raupe an einigen Grasarten. Gemein. *semele*; Juli—August; an sandigen Stellen; Raupe an Gräsern. Gemein.

dryas; Juli—August; in Wäldern und auf sumpfigen Wiesen; Raupe an *Avena*. Häufig.

Pararge maera; Juni—August; Raupe an Wiesen-schwengel und Rispengras. Gemein.

megea; Juni und August; Raupe an Gräsern. Häufig. *achine*; Juli; in dunklen Wäldern; Raupe auf Taumelolch. Häufig.

Epinephele janira; Juli—August; auf Wiesen und blumenreichen Wegen; Raupe auf Wiesenrispengras. Gemein.

hyperanthus; Juli—Anfang August; auf Wiesen und Waldblössen; Raupe an Gräsern. Häufig.

Coenonympha hero; Mai—Juni; in Laubwaldungen; Raupe an Gräsern. Gemein.

iphis; Juni—Juli; in lichten Wäldern; Raupe wie bei *hero*. Häufig.

arcania; wie *iphis*; Raupe an *Melica ciliata*.

pamphilus, kleiner Heufalter; Juni—August in mehreren Generationen; Raupe an Gräsern. Gemein.

Syrichthus alveus; Juli—August. Gemein. } Raupe am Himbeer-

serratulac; wie *alveus*. } strauch gefd.

malvae; Mai. Gemein. Raupe an Erdbeeren und Blutauge.

Nisoniades tages; Juli—August und im Frühling; in lichten Waldungen. Gemein. Raupe am gemeinen Hornklee.

Hesperia thaulas; Juli. Häufig. }
sylvanus; Juni—Juli. Gemein. } Raupen an
comma; Juli—August. Gemein. } Grasarten.

Lasiocampa fasciatella var. *excellens*.

Von *Ferd. Hmsl.*

Nachfolgende Mitteilung dürfte für Züchter dieses Spinners von einigem Interesse sein.

Am 10. Oktober vorigen Jahres fand ich früh im Puppenkasten ein Paar dieses Spinners, welchen ich für Herrn Th. Angele damals zog, in copula; das ♂ legte innerhalb 4 Tagen circa 70 Eier ab. — Gelegentlich einer Mitte Februar heurigen Jahres gehaltenen Nachschau schien mir die Befruchtung der Eier fraglich, wesshalb ich versuchsweise 6 Stück ins Zimmer brachte und gleichzeitig Eichenzweige eintrug, welche ich zum Zwecke früherer Knospen-

entfaltung in ziemlich hoher Temperatur hielt. Bereits am 7. März erschien das erste Räumchen, dem bis 10. März drei weitere folgten (1 Ei öffnete ich Ende Februar, das 6. war nicht befruchtet). Bei der bekannten späten Laubentfaltung der Eichen hatte ich nun mit der Futterbeschaffung meine liebe Not und ich legte daher den Räumchen Knospen verschiedener Laubbäume vor.

Zu meiner Freude bemerkte ich, dass sie sowohl *Prunus padus*, als insbesondere *Prunus avium* gerne nahmen. Die Räumchen gediehen prächtig und ging das Wachstum viel rascher vor sich, als bei den im Vorjahre gezogenen, erst Mitte Mai ex ova erhaltenen Räumchen. Die fünf Häutungen erfolgten am 17., 24. und 31. März, am 9. und 22. April. Am 10. Mai begann die erste sich einzuspinnen, am 12. Mai waren alle 4 Raupen zwischen Blättern am Boden des Zuchtglases versponnen. Bei dem raschen Wachstum der Raupen erwarte ich auch die frühere Entwicklung des Falters und glaube dieselbe bis 20. Juni annehmen zu dürfen. Im Falle es gelingen sollte, von diesen 4 Faltern eine Copula zu erzielen, hoffe ich eine zweite Generation erlangen zu können und werde ich im zutreffenden Falle an dieser Stelle hierüber berichten. — Von dem Reste der Eier, die ich am 7. April ins Zimmer brachte, erhielt ich vom 27. bis 30. April 32 Raupen, von denen 3 eingingen,

während die fünf Häutungen der übrigen 29 am 2. bis 6., 10. - 15., 19 - 23, 28. - 31. Mai und 10. bis 15. Juni erfolgten.

Eine entomologische Bestellkarte.

In meiner Praxis kam es mir sehr oft vor, dass ich auf entomologisches Material Bestellungen erhielt, aber es mir unmöglich ward, selbige zu effektuieren, da die Unterschrift nicht zu entziffern war. Ein ander Mal offerirte ich Falter, Raupen und Puppen von *S. phegea*. Eine grosse Zahl Bestellungen liefen ein, unter diesen auch einige Karten mit der kurzen Aufschrift: „Senden Sie mir 1 Dtzd. *S. phegea*.“ Was wollte nun der Absender? Falter, Raupen oder später Puppen? Auch kam es mir vor, dass der Ort der Aufgabe der Bestellung nur durch einen Schnörkel oder durch Abkürzung angedeutet war und der Zufall es wollte, dass der Stempel nicht genug Farbe hatte oder nicht ganz auf der Karte war. Auch solche Bestellungen mussten unerledigt bei Seite gelegt werden.

Um nun allen diesen Uebeln so gut wie möglich abzuhelfen und damit es mir nicht auch passiren soll, habe ich mir für meinen persönlichen Gebrauch die folgende Karte anfertigen lassen und brauche ich bei Bestellungen nur den Namen und die An-

Herrn

Ersuche um gefl. Lieferung folgender Eier — Raupen — Puppen — Falter:

Betrag ist per Nachnahme zu erheben — folgt nach Erhalt.

Stromberg, Hunsr.
(Rheinlande.)

Hochachtend

F. Kilian.
Entomologe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Himsel Ferdinand

Artikel/Article: [Lasiocampa fasciatella var. excellens. 52-53](#)